

## Jahresinhaltsverzeichnis 2025

### I. Sachregister

	Seite		Seite
<b>Alleinerziehende</b>		<b>Barrierefreiheit</b>	
– Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521	<b>Bedarfsermittlung</b>	
<b>Alter, Altenhilfe, Altenpflege</b>		– Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61	– Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
– Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477	<b>Behinderte Menschen, Behindertenhilfe</b> s. Menschen mit Behinderung	
– Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse	260	<b>Beziehungsarbeit</b>	
<b>Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik</b>		– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61
– Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	<b>BFIT-Bund</b>	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521	– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471
<b>Armut, Armutsberichterstattung</b>		<b>Bildung</b>	
– Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	– Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532	<b>Bundessozialgericht</b>	
– Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461	– Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502
<b>Assistenzleistungen</b>		<b>Bürgergeld</b> s. Grundsicherung für Arbeitsuche	
– Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509	<b>Bürgerschaftliches Engagement</b>	
<b>Aufsicht</b>		– Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221
– Aufsicht durch Einsicht	214	<b>Demenz</b>	
<b>Ausbildung</b>		– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61
– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	– Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung	365	<b>Deutscher Fürsorgetag</b>	
		– B <sup>2</sup> W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt   Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414
		– Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408

	Seite
– Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423
– Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425
– 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349
– Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
– Gesellschaftliche Teilhabe für alle – Thüringen gestaltet soziale Gerechtigkeit	389
– Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Erfurt	387
– Interview mit Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	388
– Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
– „Puffbohngesund in Erfurt“ – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411
– Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421
– Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398
– Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
– TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382
– Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	394
– Wir brauchen einen Sozialstaat, der nah am Menschen ist und der ermöglicht	384
<b>Deutscher Verein</b>	
– Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273
– 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349
– TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsverein-fachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbs-integration durch die Jobcenter	521
– Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
– Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40
– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbrin-gung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deut-schen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Ver-eins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtums-berichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Ver-eins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugnis-erweiterung und Entbürokrati-sierung in der Pflege“	494

	Seite
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Ver-eins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflege-kompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referenten-entwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesminis-teriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Ein-führung einer bundeseinheitlichen Pflegefach-assistenz- ausbildung	365
<b>Digitalisierung</b>	
– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471
– Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
– Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7
<b>Ehrenamt</b>	
– Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117
<b>Eingliederungshilfe</b>	
– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugend-ämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102
– Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466
<b>Einsamkeit</b>	
– Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455
<b>Empfehlungen des Deutschen Vereins</b>	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschrei-bung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeit-pflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsverein-fachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbs-integration durch die Jobcenter	521
– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbrin-gung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deut-schen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
<b>Entbürokratisierung</b>	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsverein-fachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Ver-eins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugnis-erweiterung und Entbürokrati-sierung in der Pflege“	494
<b>Erfurt s. Deutscher Fürsorgetag</b>	
<b>Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit</b>	
– Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugend-lichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206
– Die sozialen Schwerpunkte der neuen Europäischen Kommission (2024–2029)	167

	Seite		Seite
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80	<b>Gesundheitsförderung</b>	
– Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221	– „Puffbohngesund in Erfurt“ – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411
– Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76	<b>Gewalt</b>	
<b>Fachkräfte</b>		– Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273
– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	– Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584
– Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303	– Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477
– Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76	– Stadtteile ohne Partnergewalt	68
– Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	– Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24
<b>Fachliche Standards</b>		– Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31
– Der „Sorgfaltsmaßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555	– Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
<b>Fachschulen</b>		– Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	<b>Grenzüberschreitende Sozialarbeit</b>	
<b>Fallmanagement</b>		– Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173
– Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	<b>Grundschulen</b>	
<b>Fallübergabe</b>		– Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
<b>Familie, Familienpolitik</b>		– Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158
– Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317	– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521
– Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	– Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461
– Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	493	– Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466
– Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24	<b>Häusliche Gewalt</b> s. Gewalt	
– Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	<b>Hartz IV</b> s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
<b>Flüchtlinge</b> s. Geflüchtete Menschen		<b>Herkunftsfamilien</b>	
<b>Frauenhäuser</b>		– Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
– Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273	<b>Hilfe zur Erziehung</b> s. Kinder- und Jugendhilfe	
<b>Freie Wohlfahrtspflege</b>		<b>Hilfe zur Pflege</b> s. Sozialhilfe	
– Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425	<b>Housing First</b>	
<b>Freiwilligendienst</b>		– Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
– 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343	<b>Initiative für einen handlungsfähigen Staat</b>	
<b>Ganztagsbetreuung</b>		– Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246
– Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54	<b>Inklusion</b>	
<b>Geflüchtete Menschen</b>		– Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
– Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	– Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40
– Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	493	<b>Israel</b>	
		– 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343

	Seite		Seite
<b>Jugendhilfe</b> s. Kinder- und Jugendhilfe		– Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken	17
<b>Jugendhilfegesetz</b> s. Kinder- und Jugendhilfe		<b>Krankenpflege</b>	
<b>Jugendhilfestationen</b>		– Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
– Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404	<b>Ländliche Räume</b>	
<b>Kindertagesstätten</b>		– Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221
– Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	<b>Leistungsverpflichtung</b>	
– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102
<b>Kinder- und Jugendhilfe</b>		<b>Menschen mit Behinderung</b>	
– Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317	– Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
– Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	– Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509
– Aufsicht durch Einsicht	214	– Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
– Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54	– Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
– Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34	<b>Menschenrechtsschutz</b>	
– Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	– Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse	260
– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	<b>Nachwuchskräfte</b>	
– Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173	– Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303
– Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432	<b>Nationale Demenzstrategie</b>	
– Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40	– Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117
– Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404	<b>Nationaler Aktionsplan Kinderchancen</b>	
– Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303	– Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206
– Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	493	<b>Netzwerke</b>	
– Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24	– Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584
– Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398	– Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24
– Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	– Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
<b>Kinderschutz</b>		– Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31
– Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173	<b>Obdachlose Menschen</b>	
<b>Kommunale Sozialpolitik</b>		– Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
– Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
– (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549	<b>Österreich</b>	
– Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	– Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
– Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199		

	Seite		Seite
<b>Outcome Revolution</b>		<b>Rentenversicherung</b>	
– Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	– Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
<b>Partnergewalt</b>		<b>Schnittstellen</b>	
– Stadtteile ohne Partnergewalt	68	– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
<b>Pflege, Pflegeversicherung</b>		<b>Schule</b>	
– Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	– Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560
– Die Pflegepolitik in der 20. Legislaturperiode – ein Rückblick	150	– Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
– Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477	<b>Selbsthilfe</b>	
– Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76	– Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugnisweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494	<b>Sexualisierte Gewalt</b>	
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357	– Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung	365	– Stadtteile ohne Partnergewalt	68
– Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken	17	<b>SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
– Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517	<b>SGB XII s. Sozialhilfe</b>	
<b>Polizei</b>		<b>Sorgetätigkeit</b>	
– Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	– Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105
<b>Prävention</b>		– Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
– Stadtteile ohne Partnergewalt	68	<b>Soziale Berufe</b>	
– Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24	– Der „Sorgfaltsmaßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555
– Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398	– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung	365
– Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	<b>Sozialhilfe</b>	
<b>Psychische Erkrankungen</b>		– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
– Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408	– Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466
<b>Rechtsvereinfachung</b>		<b>Sozialplanung</b>	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326	– Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
<b>Rehabilitation</b>		<b>Sozialpsychiatrischer Dienst</b>	
– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	– Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408
– Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568		
– Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576		

	Seite		Seite
<b>Sozialrecht</b>		– Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung	
– Der „Sorgfaltsmaßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555	– Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
– Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502	– Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421
		– Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
<b>Sozialstaatsreform</b>		– Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
– Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	– Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326		
– Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246	<b>Thüringen</b> s. Deutscher Fürsorgetag	
– Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	<b>UN-Behindertenrechtskonvention</b>	
– Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461	– Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
– Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	394		
		<b>Verletzendes Verhalten</b>	
<b>Sozialverwaltung</b>		– Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
– Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7		
		<b>Vollzeitpflege</b>	
<b>Sprachmittlung</b>		– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489
– Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560		
– Sprachmittlung im Sozialrecht	320, 351	<b>Weiterbildung</b>	
		– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228
<b>Stellungnahmen des Deutschen Vereins</b>			
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532	<b>Wirksamkeit, Wirkungsorientierung</b>	
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494	– Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357	– (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistentenausbildung	365	– Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
<b>Steuerung</b>		<b>Wohnformen</b>	
– Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	– Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110
<b>Streetwork</b>		<b>Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe</b>	
– Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	– B²W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt   Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414
		– Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
<b>Teilhabe, Teilhabemanagement</b>		– Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
– Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	– Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471		
– Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293	<b>Zerebralparese</b>	
		– Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
		<b>Zuständigkeit</b>	
		– Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102

## II. Verfasserregister

	Seite		Seite
<b>Adams, Theresa</b> , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455	<b>Görgen, Benjamin</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
<b>Alsago, Elke</b> , Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310	<b>Grimm, Dorothee</b> , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
<b>Andree, Yara-Katharina</b> , Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40	<b>Grübel, Tino</b> , Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425
<b>Asmus, Antje</b> , Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40	<b>Hager-Ruhs, Irene</b> , Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
<b>Bange, Dirk</b> , Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	<b>Hahmann, Susanne</b> , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
<b>Bernateck, Kathrin</b> , Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117	<b>Hahn, Holger</b> , Der „Sorgfaltsmaßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555
<b>Bertelmann, Lena</b> , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199	<b>Heitkötter, Martina</b> , Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110
<b>Birkeneder, Antonia</b> , Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	<b>Hopfgarten, Olaf</b> , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
<b>Butschkau, Malin</b> , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199	<b>Horn, Andreas</b> , Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Erfurt	387
<b>Christ, Friedemann</b> , Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	<b>Janschitz, Gerlinde</b> , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206
<b>Dräger, Stefan</b> , B <sup>2</sup> W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt – Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414	<b>Jordan, Rolf</b> , Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
<b>Eicher, Wolfgang</b> , Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	102 466	<b>Kempf, Matthias</b> , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
<b>Eggert, Simon</b> , Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477	<b>Kieweg, Dieter</b> , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303
<b>Engler, Fabian</b> , Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	<b>Kirsch, Kathrin</b> , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
<b>Erenbourg, Erik</b> , 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343	<b>Kirvel, Sandra</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzworkebildung	568
<b>Erlbeck, Johanna</b> , Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	<b>Klinger, Julia</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzworkebildung	568
<b>Freier, Olga</b> , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418	<b>Krstić, J.</b> , Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31
<b>Funke, Corinna</b> , Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	<b>Kubisz, Constanze</b> , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
<b>Garlik, Christin</b> , Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	<b>Lang, Julia</b> , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293

	Seite		Seite
<b>Leiska-Stephan, Nicola</b> , Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273	<b>Pabi, Christina</b> , Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
<b>Lenz, Stefan</b> , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404	<b>Pohlmann, Reinhard</b> , Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken	17
<b>Leßmann, Ortrud</b> , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	<b>Pohlmann, Stefan</b> , Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61
<b>Lobermeier, Olaf</b> , (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549	<b>Prien, Karin</b> , Interview mit Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	388
<b>Löcherbach, Peter</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	<b>Prügner, Katharina</b> , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
<b>Lohmann, Anne</b> , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576	<b>Reimer, Franziska</b> , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455
<b>Löhr, Tillmann</b> , Sprachmittlung im Sozialrecht	320, 351	<b>Rehse, Catharina</b> , Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509
<b>Madjlessi-Roudi, Sara</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	<b>Rentzsch, Viola</b> , Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173
<b>Mahler, Claudia</b> , Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse	260	<b>Rexrodt, Christian</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
<b>Martin, Miriam</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	<b>Rick, Mara</b> , Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
<b>Megges, Herlind</b> , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455	<b>Riecken, Andrea</b> , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
<b>Meyer, Nikolaus</b> , Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310	<b>Rohrmann, Albrecht</b> , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
<b>Miquel, Marc von</b> , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlungswirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502	<b>Rudloff, Wilfried</b> , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlungswirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502
<b>Mörsberger, Thomas</b> , Aufsicht durch Einsicht	214	<b>Ruhstrat, Ekke-Ulf</b> , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
<b>Muehlan, Holger</b> , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432	<b>Rund, Maro</b> , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
<b>Müller, Dagmar</b> , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	<b>Ruth, Marina</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
<b>Münch, Maria-Theresia</b> , „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	<b>Schaarschmidt, Heike</b> , Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398
<b>Nagel, Peter</b> , Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221	<b>Schellenberg, Toni</b> , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	418 394
<b>Oliva, Hans</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	<b>Schenk, Katharina</b> , Gesellschaftliche Teilhabe für alle – Thüringen gestaltet soziale Gerechtigkeit	389
		<b>Schlegel, Rainer</b> , Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246



	Seite		Seite
<b>Schmidt, Bianca</b> , "Puffbohngesund in Erfurt" – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411	<b>Sulmann, Daniela</b> , Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477
<b>Schmidt, Dana</b> , Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471	<b>Süß, Louisa Anna</b> , Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
<b>Schmidt, Silke</b> , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432	<b>Terkowski, Lara-Lee</b> , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
<b>Schmitt-Schäfer, Thomas</b> , Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509	<b>Theisel, Susanne</b> , Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408
<b>Schneider, Armin</b> , Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	<b>Thyen, Ute</b> , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
<b>Schneider, I.</b> , Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	<b>Toepler, Edwin</b> , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
<b>Schneider, Ulrich</b> , Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461	<b>Voigt, Mario</b> , Wir brauchen einen Sozialstaat, der nah am Menschen ist und der ermöglicht	384
<b>Schölkopf, Martin</b> , Die Pflegepolitik in der 20. Legislaturperiode – ein Rückblick	150	<b>Volland, Thomas</b> , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
<b>Schulze-Böing, Matthias</b> , Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	<b>Wackes, Catharina</b> , Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24
Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	<b>Walldorf, Verena</b> , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303
<b>Schwarz, Nina</b> , Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117	<b>Wende, Lutz</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
<b>Sigusch, Kathrin</b> , Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421	<b>Wieda, Christina</b> , Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
<b>Spilker, Britta</b> , Die sozialen Schwerpunkte der neuen Europäischen Kommission (2024–2029)	167	<b>Winkler, Ulrike</b> , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlungswirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502
<b>Spindler, Susanne</b> , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	<b>Wolff, Bettina</b> , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
<b>Staats, Verena</b> , 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349	<b>Wunderlich, Holger</b> , (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549
TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382	<b>Zeltmann, Ulrike</b> , Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
<b>Stetter-Karp, Irme</b> , TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382	<b>Zhuleva, Anna</b> , Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
<b>Stock, Angelika</b> , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303	Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40
<b>Stövesand, Sabine</b> , StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt	68		
<b>Straub, Barbara</b> , Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24		

### III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitskreis „Familienrecht“	437	Fachausschuss „Jugend und Familie“	135, 541
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	186	Fachausschuss „Rehabilitation und Teilhabe“	370
Arbeitskreis „Hilfe für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten“	46	Fachausschuss „Soziale Berufe und Bürgerschaftliches Engagement“	134, 281
Arbeitskreis „Neue Strategien für den sozialen Raum“	369	Fachausschuss „Sozialpolitik, Soziale Sicherung, Sozialhilfe“	184, 591
Fachausschuss „Alter und Pflege“	95		
Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	278		

### IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
30.10.2024	Zur Bedeutung des Vergaberechts für den Abschluss von Verträgen über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen	125	04.02.2025	Bestimmung des zuständigen Eingliederungshilfeträgers nach § 1 Abs. 2 AG-SGB IX NRW	181
29.01.2025	Zu den Pflichten von Eingliederungshilfe- und Jugendhilfeträger im Falle eines Mangels an Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung	236			

### VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite		Seite
Baur, Fritz (80)	495	Illert, Stephan (80)	336	Prölß, Reiner (†)	138
Böhmer, Maria (75)	189	Janssen, Karl (70)	495	Ruge, Manfred (80)	495
Brückers, Rainer (75)	336	Johnsen, Andreas (70)	373	Schmidt-Gante, Helmtraud (85)	373
Döring, Diether (†)	372	Jüttner, Eberhard (85)	139	Schüler, Karin (75)	48
Drefahl, Udo (85)	283	Karolus, Stefan (†)	542	Seiwert, Bernd (70)	336
Dreiske, Hans-Herbert (†)	335	Kaspari, Martin (85)	48	Störr-Ritter, Dorothea (70)	373
Fuchs, Johannes (75)	373	Kaßmann, Dietrich (85)	139	Stolte, Dieter (90)	336
Gorissen, Georg (75)	283	Klein, Agnes (70)	336	Theuerkauf, Walter (80)	48
Graf von Waldburg-Zeil, Clemens (65)	188	Kogge, Tobias (70)	440	Vogt, Franz (90)	96
Großjohann, Klaus (80)	189	Mauermann, Bernd (85)	495	Walter, Thomas (70)	189
Hagelskamp, Joachim (65)	439	Mielenz, Ingrid (80)	440	Weber, Paulette (70)	48
Vom Hagen, Angelika Gräfin vom (85)	543	Neher, Peter (70)	240		
Hohmann-Dennhardt, Christine (75)	189	Pözl, Konrad (90)	139		

### VII. Bücher

	Seite		Seite
<b>Im Zugriff von Fürsorge und Polizei. Erfahrungen sozial-rassistischer Verfolgung im Nationalsozialismus</b>		<b>Soziale Arbeit der Kirchen im NS-Staat</b>	
Hrsg. von Oliver Gaida und Alyn Šišić	140	Von Manfred Kappeler	284
<b>Machtsensible Praxis in der Sozialen Arbeit</b>		<b>Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste</b>	
Von Melanie Misamer	376	Hrsg. von Christoph Gille, Andrea Walter, Hartmut Brombach, Benjamin Haas und Nicole Vetter	190
<b>Social Entrepreneurship in Deutschland</b>			
Von Philipp Kenel, Jennifer Eschweiler, Helga Hackenberg, Michael Wihlenda	374		

## V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
<b>AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union</b>		<b>GG – Grundgesetz</b>		<b>SchulG NRW – Schulgesetz NRW</b>	
Art. 56	126	Art. 1 Abs. 1	87, 88	§ 9	55
Art. 106 Abs. 2	85	Art. 6 Abs. 2	561	§ 80 Abs. 2	57
Art. 114	126	Art. 34	238		
		Art. 72 Abs. 2	58	<b>SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –</b>	
<b>AFG – Arbeitsförderungsgesetz</b>		Art. 74 Abs. 1	58, 156	§ 11	104
§ 116	507			§ 14	90, 214
<b>AG-SGB IX NRW – Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen</b>		<b>GVG – Gerichtsverfassungsgesetz</b>		§ 17	239, 321
§ 1	181–183	§ 23a Abs. 1	176	§ 35	216
<b>AsylbG – Asylbewerberleistungsgesetz</b>		<b>GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen</b>		§ 58	469
§ 4	352, 353	§ 97	125, 131	§ 59	469
§ 6	352, 353	§ 99	127	§ 60	216
§ 6b	353	§ 101 Abs. 1	127		
<b>AsylG – Asylgesetz</b>		§ 103	125, 127, 128, 131	<b>SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Bürgergeld, Grundversicherung für Arbeitsuchende –</b>	
§ 8 Abs. 3	331	§ 105	125, 127, 128, 131	§ 3	161
§ 55	265, 322	§ 130	127	§ 5 Abs. 2	90, 352
		§ 153	127	§ 6 Abs. 1	321
<b>AufenthG – Aufenthaltsgesetz</b>		<b>HKJGB – Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch</b>		§ 6a°	322, 469
§ 60a	265, 322	§ 30 Abs. 3	130	§ 6d	321, 469
§ 60b	322	§ 31	130	§ 7 Abs. 3	328
		§ 32	130	§ 15 Abs. 2	522
<b>BGB – Bürgerliches Gesetzbuch</b>		<b>HmbSG – Hamburgisches Schulgesetz</b>		§ 16a	524, 527, 529
§ 275	237	§ 28a Abs. 2	561, 562	§ 16e	525
§ 276	556, 557	§ 34	560	§ 16i	525
§ 630a	557, 558	§ 38	560	§ 16k	523
§ 832	214, 218	§ 42 Abs. 1	560	§ 20	351
§ 839	238			§ 21 Abs. 6	351, 352
§ 1612a	328	<b>IntFamRVG – Gesetz zur Aus- und Durchführung bestimmter Rechtsinstrumente auf dem Gebiet des internationalen Familienrechts</b>		§ 24 Abs. 1	351, 352
§ 1666	219	§ 9	178	§ 44b	321
<b>BGG – Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze</b>		§ 13a	178		
§ 13 Abs. 3	472	<b>KHEntG – Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen</b>		<b>SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –</b>	
<b>BRK – s. UN-BRK</b>		§ 2 Abs. 2	322	§ 45	257, 524
<b>Brüssel-IIb-Verordnung</b>		<b>KiFöG LSA – Sachsen-Anhaltinisches Kinderförderungsgesetz</b>		§ 74	270
Art. 7	175, 176	§ 11a	132	§ 75a	270
Art. 8	175	§ 12a	132		
Art. 9	175			<b>SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –</b>	
Art. 10	175	<b>KSÜ – Kinderschutzübereinkommen</b>		§ 15a	359
Art. 11	175	Art. 5	176	§ 20 Abs. 5	358
Art. 12	175, 176, 178	Art. 6	177	§ 28 Abs. 1	323
Art. 13	178	Art. 8	177, 178	§ 37	154, 359, 362
Art. 76	176	Art. 9	177, 178	§ 63	360
Art. 82	175, 176	Art. 10	177	§ 64d	360
Art. 95	175	Art. 11	177	§ 341 Abs. 8	154
<b>BTHG – Bundesteilhabegesetz</b>		Art. 32	177	§ 360 Abs. 8	154
Art. 25	370	Art. 33	177		
<b>FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>		Art. 34	177	<b>SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –</b>	
§ 111	176	Art. 35	177	§ 1	215
§ 151	176	Art. 39	177	§ 2	215
<b>GewO – Gewerbeordnung</b>		<b>PfIBG – Pflegeberufegesetz</b>		§ 3 Abs. 2	128
§ 106	558	§ 1	359	§ 6	173–175
		§ 68 Abs. 4	368	§ 8a	178, 219, 555, 557
				§ 10 Abs. 4	103, 239
				§ 11	303, 493
				§ 13	303, 354
				§ 16	303
				§ 20	528
				§ 22 Abs. 2	57
				§ 24	57, 125, 126, 128, 132
					237, 527, 528
				§ 27	236, 239, 317, 318
				§ 28	303

	Seite		Seite		Seite
§ 32	303	§ 124 Abs. 1	237	§ 39	328
§ 33	236, 238, 239, 328, 489	§ 125	467	§ 42	467
§ 34	236, 239, 317, 318	§ 131	509	§ 42a	328, 371, 467
§ 35a	35, 102, 103, 303, 489	§ 134	236, 467, 469	§ 42b	467
§ 37 Abs. 1	317			§ 48	323
§ 39	328, 489–492	<b>SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes</b>		§ 54	182
§ 41	103	<b>Buch – Verwaltungsverfahren,</b>		§ 68	90
§ 42	176, 178, 236, 239, 303, 354	<b>Schutz der Sozialdaten, Zusam-</b>		§ 71	20, 21, 95
§ 42a	176, 354	<b>menarbeit der Leistungsträger und</b>		§ 73	323, 324, 352
§ 43	216, 217	<b>ihre Beziehungen zu Dritten –</b>		§ 101	352
§ 45	214–220	§ 19	320, 321, 354		
§ 45a	216	§ 67	216	<b>SGB XIV – Sozialgesetzbuch – Vier-</b>	
§ 46	219	§ 104	103, 104	<b>zehntes Buch – Soziale Ent-</b>	
§ 47	215, 217–219	§ 112	103	<b>schädigung –</b>	
§ 61	216			§ 12 Abs. 1	354
§ 74	130, 132	<b>SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes</b>			
§ 74a	125, 126	<b>Buch – Soziale Pflegeversicherung –</b>		<b>SGG – Sozialgerichtsgesetz</b>	
§ 77	493	§ 3	358, 539	§ 70	469
§ 78	231, 406, 529	§ 7a	330, 358		
§ 78c	131, 132	§ 7c	358	<b>StGB – Strafgesetzbuch</b>	
§ 79	57, 237	§ 8	20	§ 13	556
§ 80	57	§ 8a	363	§ 222	556
§ 85 Abs. 2	214–216	§ 9	19, 20	§ 229	556
§ 86c	102–104	§ 28 Abs. 3	557		
§ 89c	102–104	§ 30	152	<b>ThürKigaG – Thüringer Kindergarten-</b>	
		§ 36	358, 362	<b>gesetz</b>	
<b>SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes</b>		§ 37	151, 358, 359	§ 3	132, 133
<b>Buch – Rehabilitation und Teilhabe</b>		§ 38a	362		
<b>behinderter Menschen –</b>		§ 42b	152	<b>UN-BRK – Konvention der Vereinten</b>	
§ 4	580	§ 43a	467	<b>Nationen über die Rechte von</b>	
§ 5	580	§ 43c	152	<b>Menschen mit Behinderungen</b>	
§ 6 Abs. 1	575	§ 44a	363	Art. 4	200, 202
§ 7 Abs. 2	35	§ 45	359	Art. 33	199
§ 13	35	§ 45a	122		
§ 14	102, 103	§ 45c	153, 361	<b>UN-KRK – Konvention der Vereinten</b>	
§ 15	102, 103	§ 45e	362	<b>Nationen über die Rechte des</b>	
§ 16	102, 539	§ 55	155	<b>Kindes</b>	
§ 18 Abs. 6	238	§ 69	18	Art. 2	179
§ 19	569, 577	§ 71	154, 360, 467	Art. 3	179
§ 20	577	§ 72	18, 153, 154	Art. 8	179
§ 26 Abs. 2	35	§ 82c	153	Art. 9	179
§ 39	575	§ 106b	154	Art. 12	35
§ 60	467	§ 113b Abs. 4	152	Art. 20	179
§ 78	238, 510	§ 113c	153, 154, 360, 366	Art. 21	179
§ 80	181, 182, 238	§ 123	153	Art. 30	179
§ 82	354	§ 125	154		
§ 93 Abs. 1	466	§ 154	151	<b>Verordnung zur Durchführung der</b>	
§ 94 Abs. 1	181			<b>Hilfe zur Überwindung besonderer</b>	
§ 95	237	<b>SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes</b>		<b>sozialer Schwierigkeiten</b>	
§ 97	581	<b>Buch – Sozialhilfe –</b>		§ 1	90, 91
§ 99	41, 236, 238	§ 1	90	§ 2 Abs. 3	91
§ 102 Abs. 1	236, 238	§ 11	90, 93, 94	§ 4 Abs. 3	91
§ 103 Abs. 1	510–512	§ 18	91, 323		
§ 104	577	§ 19 Abs. 3	90	<b>WÜK – Wiener Übereinkommen über</b>	
§ 106	236, 581	§ 21	90	<b>konsularische Beziehungen</b>	
§ 113	236, 238, 354, 467, 469, 510	§ 27a	323, 324, 466, 467	Art. 5	178
§ 117	569, 576, 581	§ 27b	467	Art. 37	178
§ 118	36–38, 576, 578, 582	§ 27c	181, 182, 467		
§ 121	577	§ 30	184, 186, 323, 324, 467		

## VIII. Auflösung der Namens-Siglen

an = Alexandra Nier  
at = Anna Traub  
bs = Britta Spilker  
cie = Anika Cieslik  
dg = Dörthe Gatermann

hos = Hans Hosten  
jh = Johanna Harting  
mtm = Maria-Theresia Münch  
nis = Nina Schwarz  
rj = Dr. Rolf Jordan

rm = Ralf Mulot  
sch = Dr. Sabine Schmitt  
uh = Uwe Hellwig

## IX. Verzeichnis der Abkürzungen

a.A.	= andere Ansicht	BAG ASD	= Bundesarbeitsgemeinschaft allgemeiner Sozialer Dienst
AAÜG	= Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz	BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
ABl.	= Amtsblatt	BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter
ACP	= Advanced Care Planning	BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
AD	= Audiodeskription	BAG UB	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung
a. D.	= außer Dienst	BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AdA	= Akademie der Arbeit	BAG W	= Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
AdWirkG	= Adoptionswirkungsgesetz	BAnz	= Bundesanzeiger
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
a.F.	= alte Fassung	BaS	= Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros
AFET	= Bundesverband für Erziehungshilfe	BauGB	= Baugesetzbuch
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz	BayVGH	= Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
AföO	= Amt für öffentliche Ordnung	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft; Aktiengesellschaft	BBG	= Bundesbehindertengesetz (Österreich)
AGB	= Allgemeine Geschäftsbedingungen	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
AGF	= Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen	Bd.	= Band
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BDA	= Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BdW	= Blätter der Wohlfahrtspflege
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BeB	= Evangelischer Fachverband für Teilhabe
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BeckOGK	= Beck Online-Großkommentar
AK	= Arbeitskreis	BeckOK	= Beck Online-Kommentar
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BeckRS	= Beck Rechtsprechung
AMIF	= Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	BEI	= Bedarfsermittlungsinstrument
ÄndG	= Änderungsgesetz	BErzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
Anm.	= Anmerkung	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
AO	= Abgabenordnung	BFDG	= Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BFH	= Bundesfinanzhof
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
APK	= Aktion Psychisch Kranke	BfJ	= Bundesamt für Justiz
APN	= Advanced Practice Nurse	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft (jetzt: SozialBank)
ARB	= Armuts- und Reichtumsbericht	BFSG	= Barrierefreiheitsstärkungsgesetz
ArbSchG	= Arbeitsschutzgesetz	BFW	= Berufsförderungswerke
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
ARF	= Aufbau- und Resilienzfähigkeit	BGBL	= Bundesgesetzblatt
ARL	= Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
Art.	= Artikel	BGH	= Bundesgerichtshof
ASB	= Arbeiter-Samariter-Bund	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BGT	= Betreuungsgerichtstag
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BGW	= Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
ASR	= Anwalt/Anwältin im Sozialrecht (Zeitschrift)	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
AsylG	= Asylgesetz	BiB	= Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BIBB	= Bundesinstitut für Berufsbildung
AufenthV	= Aufenthaltsverordnung	BIP	= Bruttoinlandsprodukt
Aufl.	= Auflage	BITV	= Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung
AuslG	= Ausländergesetz	BIVA	= Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetroffene Menschen
AV	= Ausführungsverordnung	BIWoC	= Black, indigenous and women of colour
AVGS	= Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	BJK	= Bundesjugendkuratorium
AVR	= Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes	BKA	= Bundeskriminalamt
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
AZAV	= Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BKK	= Betriebskrankenkasse; Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BKMO	= Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
BafZA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	BLAG	= Bund-Länder-Arbeitsgruppe
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
		BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung

BMEL	=	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	DGEM	=	Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
BMF	=	Bundesministerium der Finanzen	DGH	=	Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft
BMFSFJ	=	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DGKP	=	Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege
BMBFSFJ	=	Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DGSA	=	Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
BMG	=	Bundesministerium für Gesundheit	DGSP	=	Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
BMI	=	Bundesministerium des Innern und für Heimat	DGKJ	=	Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
BMJ	=	Bundesministerium der Justiz	DGN	=	Deutsche Gesellschaft für Neurologie
BMK	=	Bildungsministerkonferenz	DGPPN	=	Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
BMUV	=	Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit	DGSSA	=	Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit
BMWK	=	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	DGSv	=	Deutsche Gesellschaft für Supervision
BMWSB	=	Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	DGVT	=	Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
bpa	=	Bundesverband Privater Anbieter sozialer Dienste	DHS	=	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen
bpb	=	Bundeszentrale für politische Bildung	DIFD	=	Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst
BPGG	=	Bundespflegegeldgesetz	DIFIS	=	Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung
BQFG	=	Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz	DigiG	=	Digital-Gesetz
BR	=	Bundesrat	DIJuF	=	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
BR-Drucks	=	Bundesrats-Drucksache	DIHK	=	Deutsche Industrie- und Handelskammer
BRK	=	Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Bayerisches Rotes Kreuz	DIMR	=	Deutsches Institut für Menschenrechte
BSG	=	Bundessozialgericht	DIPF	=	Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
BSGE	=	Bundessozialgerichtsentscheidung	DIW	=	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz	DJI	=	Deutsches Jugendinstitut
BT-Drucks.	=	Bundestags-Drucksache	DJHT	=	Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag
BTHG	=	Bundesteilhabegesetz	DLT	=	Deutscher Landkreistag
BtMG	=	Betäubungsmittelgesetz	dlv	=	Deutscher Land-Frauenverband
BtOG	=	Betreuungsorganisationsgesetz	DMSG	=	Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
BtPrax	=	Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	DOK	=	Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)
BU	=	Berufsunfähigkeit	DÖV	=	Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
BuT	=	Leistungen für Bildung und Teilhabe	DPWV	=	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
BVerfG	=	Bundesverfassungsgericht	DQR	=	Deutscher Qualifikationsrahmen
BVerfGE	=	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	DRG	=	Diagnosis-Related Groups
BVerwG	=	Bundesverwaltungsgericht	DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
BVerwGE	=	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	Drucks.	=	Drucksache
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz	DRV	=	Deutsche Rentenversicherung
bvkm	=	Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.	DSEE	=	Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
BVN	=	Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen	DSGT	=	Deutscher Sozialgerichtstag
BW	=	Baden-Württemberg	DSGVO	=	Datenschutz-Grundverordnung
CERV	=	Förderprogramm „Citizens, Equality, Rights and Values“	DSEE	=	Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
CGAP	=	Council on General affairs and Policy	DST	=	Deutscher Städtetag
CHN	=	Community Health Nurse	DStGB	=	Deutscher Städte- und Gemeindebund
DAK	=	Deutsche Angestellten-Krankenkasse	DV	=	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.; Datenverarbeitung
DAlzG	=	Deutsche Alzheimergesellschaft	DVBl.	=	Deutsches Verwaltungsblatt
DAVorm.	=	Der Amtsvormund (Zeitschrift)	DVBS	=	Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
DAWI	=	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	DVG	=	Digitale-Versorgung-Gesetz
DBSH	=	Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	DVfR	=	Deutsche Vereinigung für Rehabilitation
DBSV	=	Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband	DVJJ	=	Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
DCV	=	Deutscher Caritasverband	DVO	=	Durchführungsverordnung
DeGEval	=	Gesellschaft für Evaluation e.V.	DVPMG	=	Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz
DESA	=	Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen	DVSG	=	Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.
Destatis	=	Statistisches Bundesamt	DZA	=	Deutsches Zentrum für Altersfragen
DFT	=	Deutscher Fürsorgetag	DZI	=	Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
DGB	=	Deutscher Gewerkschaftsbund	E	=	Entwurf
DGCC	=	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	ebd.	=	ebenda
DGE	=	Deutsche Gesellschaft für Ernährung	EDV	=	Elektronische Datenverarbeitung
			EFRE	=	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
			EG	=	Europäische Gemeinschaft
			eGBR	=	Elektronisches Gesundheitsberuferegister
			EGH	=	Eingliederungshilfe
			EGMR	=	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

EGV	=	EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung	GewO	=	Gewerbeordnung (Österreich)
EheG	=	Ehegesetz	GG	=	Grundgesetz
EIGE	=	European Institute for Gender Equality	Ggf.	=	Gegebenenfalls
EinglHVO	=	Eingliederungshilfeverordnung	gGmbH	=	gemeinnützige GmbH
EJN	=	Europäisches Justizielles Netz	GISS	=	Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung
EKD	=	Evangelische Kirche in Deutschland	GK	=	Gemeinschaftskommentar
ELER	=	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	GKG	=	Gerichtskostengesetz
EMRK	=	Europäische Menschenrechtskonvention	GKV	=	Gesetzliche Krankenversicherung
EP	=	Europäisches Parlament; Entgeltpunkt	GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
EQR	=	Europäischer Qualifikationsrahmen	GMBL	=	Gemeinsames Ministerialblatt
EREV	=	Evangelischer Erziehungsverband	GMK	=	Gesundheitsministerkonferenz
ESF	=	Europäischer Sozialfonds	GOÄ	=	Gebührenordnung der Ärzte
ESSR	=	Europäische Säule sozialer Rechte	GStU	=	Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung
EstG	=	Einkommensteuergesetz	GuKG	=	Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (Österreich)
EU	=	Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit	GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
EuG	=	Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten	GVG	=	Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung
EuGH	=	Europäischer Gerichtshof	GVWG	=	Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz
EUTB	=	Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	GWA	=	Gemeinwesenarbeit
e.V.	=	eingetragener Verein	GWB	=	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
EUV	=	Vertrag über die Europäische Union	h.A.	=	herrschende Ansicht
EVS	=	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	HAÜ	=	Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption
EWR	=	Europäischer Wirtschaftsraum	HAVASE	=	Hamburger Verfahren zur Analyse sprachlicher Entwicklungen
FamFG	=	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	HeimG	=	Heimgesetz
FamRB	=	Zeitschrift „Der Familien-Rechtsberater“	HeimsicherungsV	=	Heimsicherungsverordnung
FamRZ	=	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht	Hess. VGH	=	Hessischer Verwaltungsgerichtshof
FAQ	=	Frequently Asked Questions	HGB	=	Handelsgesetzbuch
FEVS	=	Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“	HGrG	=	Haushaltsgrundsätzegesetz
FG	=	Finanzgericht; Familiengericht	HIV	=	Humanes Immundefizienz-Virus
FGG	=	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	HKJGB	=	Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
FGO	=	Finanzgerichtsordnung	HKÜ	=	Haager Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
FH	=	Fachhochschule	h.M.	=	herrschende Meinung
FHK	=	Frauenhaus-Statistik	HmbSG	=	Hamburgisches Schulgesetz
FIS	=	Fraueninterventionsstelle	Hrsg.	=	Herausgeber, Herausgeberin
FM	=	Fallmanagement	HSGB	=	Hessischer Städte- und Gemeindebund
FOGS	=	Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich	HüTN	=	Hilfen über Tag und Nacht
FPfZG	=	Familienpflegezeitgesetz	HwO	=	Handwerksordnung
FRA	=	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	HxE	=	Hilfe zur Erziehung
FreizügG/EU	=	Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürger/innen	HxL	=	Hilfe zum Lebensunterhalt
FrühV	=	Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	HxP	=	Hilfe zur Pflege
FS	=	Festschrift	IAB	=	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
FSJ	=	Freiwilliges Soziales Jahr	IAQ	=	Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen
FSSW-APrV	=	Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen des Landes Hessen	IB	=	Internationaler Bund
FuR	=	Familie und Recht (Zeitschrift)	ICD	=	International Classification of Disease
Fußn.	=	Fußnote	ICF	=	International Classification of Functioning, Disability and Health
gA	=	gewöhnlicher Aufenthalt	ICF-CY	=	ICF-Version für Kinder und Jugendliche
GaFG	=	Ganztagsfinanzierungsgesetz	ICSW	=	International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)
GaFöG	=	Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter	i.d.F.	=	in der Fassung
GAP	=	Gemeinsame Agrarpolitik der EU	i.d.R.	=	in der Regel
G-BA	=	Gemeinsamer Bundesausschuss	i.E.	=	im Ergebnis
GBD	=	Global Burden of Disease	IfBQ	=	Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
GBL	=	Gesetzblatt	IfSG	=	Infektionsschutzgesetz; Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts			
GdB	=	Grad der Behinderung			
GdW	=	Gesamtverband der Wohnungswirtschaft			
gE	=	Gemeinsame Einrichtungen			
GEAS	=	Gemeinsames Europäisches Asylsystem			
GEWAK	=	Gesellschaft für Wirtschaft, Arbeit und Kultur			

IGES	=	Institut für Gesundheits- und Sozialforschung	KJHG	=	Kinder- und Jugendhilfegesetz
IGfH	=	Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	KJP	=	Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
IJAB	=	Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland	KJSG	=	Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
IJFD	=	Internationaler Jugendfreiwilligendienst	KKJFK	=	Eigenbetrieb Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Frankfurt am Main
IK	=	Istanbul-Konvention	kLE	=	kalkulatorische Leistungseinheit
IKJHG	=	Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz	KMK	=	Kultusministerkonferenz
IKPE	=	Institut für kommunale Planung und Entwicklung	KMU	=	Kleine und mittlere Unternehmen
IMS	=	Internationaler Migrationsdienst	KND	=	Krisen- und Notfalldienst
InfAuslR	=	Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	KNE	=	Kompetenznetz Einsamkeit
info also	=	Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	KOLS	=	Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
InsO	=	Insolvenzordnung	KomDat	=	Informationsdienst Kommentierte Daten der Jugendhilfe
IntFamRVG	=	Gesetz zur Aus- und Durchführung bestimmter Rechtsinstrumente auf dem Gebiet des internationalen Familienrechts	KOSS	=	Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung
i.R.	=	im Ruhestand	KRK	=	Kinderrechtskonvention
i.S.	=	im Sinne	KSD	=	Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
ISA	=	Institut für Soziale Arbeit	KStG	=	Körperschaftssteuergesetz
ISBN	=	Internationale Standardbuchnummer	KSÜ	=	Kinderschutzübereinkommen
ISD	=	Internationaler Sozialdienst	KTK	=	Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder
ISRP	=	Integrierte Sozialraumplanung	KVJS	=	Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
ISS	=	International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	KZfSS	=	Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
i.S.v.	=	im Sinne von	LAG	=	Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz; Landesarbeitsgemeinschaft
IT	=	Informationstechnik	LAP	=	Landesaktionsplan
ITP	=	Integrierter Teilhabeplan	LG	=	Landgericht
IU	=	Internationale Universität/Hochschule	LGBTIQ	=	Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer
i.V.m.	=	in Verbindung mit	LHO	=	Landeshaushaltsordnung
IZT	=	Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung	LHS	=	Landeshauptstadt
JA	=	Jugendamt	LJA	=	Landesjugendamt
JAmt	=	Das Jugendamt (Zeitschrift)	LKA	=	Landeskriminalamt
JBH	=	Jugendberufshilfe	LKV	=	Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
JFMK	=	Jugend- und Familienministerkonferenz	LPartG	=	Lebenspartnerschaftsgesetz
JHA	=	Jugendhilfeausschuss	LPK	=	Lehr- und Praxiskommentar
jM	=	juris – die Monatszeitschrift	LSG	=	Landessozialgericht
JMD	=	Jugendmigrationsdienste	LTA	=	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
JRK	=	Jugendrotkreuz	LT-Drucks.	=	Landtags-Drucksache
JurBüro	=	Das juristische Büro (Zeitschrift)	LVR	=	Landschaftsverband Rheinland
jurisPK	=	Juris Praxis-Kommentare	LWL	=	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
jurisPR	=	Juris PraxisReport	LWV	=	Landeswohlfahrtsverband
JuSchG	=	Jugendschutzgesetz	MAG	=	Maßnahmen beim Arbeitgeber
JVA	=	Justizvollzugsanstalt	MAGS	=	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
JZ	=	Juristenzeitung	MAT	=	Maßnahmen beim Träger
KAP	=	Konzertierte Aktion Pflege	MBL	=	Ministerialblatt
KDA	=	Kuratorium Deutsche Altershilfe	MD	=	Medizinischer Dienst
KdU	=	Kosten der Unterkunft	MdB	=	Mitglied des Bundestages
KfzHV	=	Kraftfahrzeughilfe-Verordnung	MdEP	=	Mitglied des Europaparlaments
KGSt	=	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	MDK	=	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
KHEntG	=	Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen	MDR	=	Medizinrecht (Zeitschrift)
KI	=	Künstliche Intelligenz; Kommunale Integrationszentren	MDS	=	Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
KibeG	=	Kinderbetreuungsgesetz	MFR	=	Mehrjähriger Finanzrahmen der EU
KiBS	=	Kinderbetreuungsstudie	MGH	=	Mehrgenerationenhäuser
KIFaZ	=	Kinder- und Familienzentren	MGW	=	Müttergenesungswerk
KiföG	=	Kinderförderungsgesetz	MIS	=	Männerinterventionsstelle
KIM	=	Kommunales Integrationsmanagement	MKJFGFI	=	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW
KiQuTG	=	KiTa-Qualitätsentwicklungsgesetz	MR	=	Modellregion
KISS	=	Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	MSB	=	Ministerium für Schule und Bildung NRW
KiT	=	Modellprojekt „Koordination individueller Teilhabe – Bedarfsermittlung und Leistungserbringung wie aus einer Hand“	MuG	=	Maßstäbe und Grundsätze
KiTaG	=	Kindertagesstättengesetz	m.w.N.	=	mit weiteren Nachweisen
KJB	=	Kinder- und Jugendbericht	MWV	=	Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
KJH	=	Kinder- und Jugendhilfe	nak	=	Nationale Armutskonferenz
			NAKOS	=	Nationale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe



NAP	=	Nationaler Aktionsplan	RKI	=	Robert-Koch-Institut
NDS	=	Nationale Demenzstrategie	RL	=	Richtlinie
NDV	=	Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	Rn.	=	Randnummer
NDV-RD	=	Rechtsprechungsdienst des Deutschen Vereins	RND	=	RedaktionsNetzwerk Deutschland
n.F.	=	neue Fassung	RP-Reha	=	Zeitschrift Recht und Praxis der Rehabilitation
NGO	=	Non-Governmental Organisations	Rs.	=	Rechtssache
NPO	=	Nonprofit-Organisationen	RSD	=	Regionaler Sozialpädagogischer Dienst
NQR	=	Nationaler Qualifikationsrahmen	RSV	=	Regelsatzverordnung
NRO	=	Nicht-Regierungsorganisationen	RÜG	=	Rentenüberleitungsgesetz
NRW	=	Nordrhein-Westfalen	RV	=	Rahmenvereinbarung
NS	=	Nationalsozialismus	RVA	=	Reichsversicherungsamt
NSM	=	Neues Steuerungsmodell	RVO	=	Reichsversicherungsordnung
NVA	=	Nationale Volksarmee	Rz.	=	Randziffer
NVwZ	=	Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht	Sächs.OVG	=	Sächsisches Oberverwaltungsgericht
NVwZ-RR	=	NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht	SchulG	=	Schulgesetz
NZBau	=	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht	SchwABV	=	Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung
NZFH	=	Nationales Zentrum Frühe Hilfen	SDSRV	=	Schriftenreihe des Deutschen Sozialrechtsverbandes
NZS	=	Neue Zeitschrift für Sozialrecht	SED	=	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
OBIS	=	Organisationsberatung in Sozialorganisationen	SenASGIVA	=	Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
OECD	=	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	ServiKiD	=	Service- und Monitoringstelle zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans
OEG	=	Opferentschädigungsgesetz	SG	=	Sozialgericht
OEWG-A	=	Open-ended Working Group on Ageing	SGb	=	Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)
OFEK	=	Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	SGB	=	Sozialgesetzbuch
OGS	=	Offene Ganztagschule	SGB I	=	Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –
OHCHR	=	Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte	SGB II	=	Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende –
o.J.	=	ohne Jahrgang	SGB III	=	Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –
OKJA	=	Offene Kinder- und Jugendarbeit	SGB IV	=	Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –
ÖKSA	=	Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit	SGB V	=	Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –
OLG	=	Oberlandesgericht	SGB VI	=	Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –
ÖPNV	=	Öffentlicher Personennahverkehr	SGB VII	=	Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –
örV	=	öffentlich-rechtlicher Vertrag	SGB VIII	=	Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –
OVG	=	Oberverwaltungsgericht	SGB IX	=	Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –
OVGE	=	Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts	SGB X	=	Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –
OZG	=	Onlinezugangsgesetz	SGB XI	=	Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –
PA	=	Pflegeassistent	SGB XII	=	Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –
PAL	=	Praxisanleiter	SGB XIV	=	Sozialgesetzbuch – Vierzehntes Buch – Soziale Entschädigung –
PB	=	Persönliches Budget	SGG	=	Sozialgerichtsgesetz
PDSG	=	Patientendaten-Schutz-Gesetz	SiAs	=	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen im Anerkennungsjahr
PFA	=	Pflegefachassistent	SkF	=	Sozialdienst katholischer Frauen
PfIBG	=	Pflegeberufegesetz	SKM	=	Sozialdienst Katholischer Männer
PflegeVG	=	Pflege-Versicherungsgesetz	SKOS	=	Schweizer Konferenz für Sozialhilfe
PflegeZG	=	Pflegezeitgesetz	SodEG	=	Sozialdienstleister-Einsatzgesetz
Pfl-FassG	=	Pflegefachassistentengesetz	SOEP	=	Sozio-oekonomisches Panel
PflStudStG	=	Pflegestudiumstärkungsgesetz	SoMS	=	Sozial Media Streetwork
pfv	=	Pestalozzi-Fröbel-Verband	SozR	=	Sozialrecht (Loseblattsammlung)
PHB	=	Präventive Hausbesuche	SPDI	=	Sozialpsychologischer Dienst
PK	=	Praxiskommentar	SPV	=	Soziale Pflegeversicherung
PKG	=	Pflegekompetenzgesetz	SRa	=	Sozialrecht aktuell
PKS	=	Polizeiliche Kriminalstatistik	StGB	=	Strafgesetzbuch
PNT	=	Pflegenottelefon	STOP	=	Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt
PSAG	=	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaften			
PUEG	=	Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz			
QM	=	Qualitätsmanagement			
QSA	=	Quartier- und Sozialraumarbeit			
RdErl.	=	Runderlass			
RdJB	=	Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)			
RdLH	=	Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)			
Rdnr.	=	Randnummer			
RdSchr.	=	Rundschriften			
RefE	=	Referentenentwurf			
RegE	=	Regierungsentwurf			
RehaAnglG	=	Rehabilitationsangleichungsgesetz			
RGBI	=	Reichsgesetzblatt			
RI	=	Rehabilitation International			
RJWG	=	Reichsjugendwohlfahrtsgesetz			

StPO	=	Strafprozessordnung	WBGU	=	Wissenschaftlicher Beirat globale Umweltveränderungen
StVollzG	=	Strafvollzugsgesetz	WBVG	=	Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
ThürKigaG	=	Thüringer Kindergartengesetz	WCAG	=	Web Content Accessibility Guideline
ThürPsychKG	=	Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen	WfbM	=	Werkstatt für behinderte Menschen
ThürVBl	=	Thüringer Verwaltungsblätter	WG	=	Wohngemeinschaft
TIB	=	Teilhabeinstrument Berlin	WHO	=	World Health Organization
TMSGAF	=	Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie	WiBIG	=	Wissenschaftliche Begleitung der Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt
TMWLLR	=	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und ländlichen Raum	WIFF	=	Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte
TU	=	Technische Universität	WIM-EGH	=	Wirkungsmessung in der Eingliederungshilfe
TVöD	=	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst	WoFG	=	Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
UAS	=	University of Applied Sciences	WoGG	=	Wohngeldgesetz
UBSKM	=	Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs	WoGV	=	Wohngeldverordnung
UN	=	United Nations	WSI	=	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
UN-BRK	=	UN-Behindertenrechtskonvention	WÜK	=	Wieder Übereinkommen über konsularische Beziehungen
UNECE	=	UN-Wirtschaftskommission für Europa	WuM	=	Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
UNESCO	=	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization	WuW	=	Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
UNHCR	=	UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge	WVO	=	Werkstättenverordnung
UN-KRK	=	UN-Kinderrechtskonvention	WZB	=	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
UV	=	Unterhaltsvorschuss	ZAnK	=	Zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte und Mediation
UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz	ZBFS	=	Zentrum Bayern Familie und Soziales
VA	=	Verwaltungsakt	ZEFIR	=	Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung der Ruhr-Universität Bochum
VAMV	=	Verband alleinerziehender Mütter und Väter	ZESAR	=	Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
VBVG	=	Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz	ZfF	=	Zeitschrift für das Fürsorgewesen
VerwArch	=	Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)	ZfJ	=	Zeitschrift für Jugendrecht
VdK	=	Sozialverband VdK Deutschland	ZfS	=	Zeitschrift für Soziologie
VG	=	Verwaltungsgericht	ZfSH/SGB	=	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
VGH	=	Verwaltungsgerichtshof	ZITh	=	Zentrum für islamische Theologie
VIFF	=	Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung	ZKJ	=	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe
VK	=	Vergabekammer	ZLP	=	Ziel- und Leistungsplanung
VKA	=	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	ZPE	=	Zentrum für Planung und Entwicklung Sozialer Dienste der Universität Siegen
v.l.n.r.	=	von links nach rechts	ZPO	=	Zivilprozessordnung
VO	=	Verordnung	ZQP	=	Zentrum für Qualität in der Pflege
VOL	=	Verdingungsordnung für Leistungen	Zspr	=	Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
VOL/A	=	Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen	ZWST	=	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
VSOP	=	Verein für Sozialplanung			
VuR	=	Verbraucher und Recht (Zeitschrift)			
VVV	=	Hamburger Verfahren zur Vorstellung Viereinhalbjähriger			
VWA	=	Verwaltungsakademie			
VwGO	=	Verwaltungsgerichtsordnung			
VwVfG	=	Verwaltungsverfahrensgesetz			
WBAE	=	Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz			